

# Nomenclatorische und synonymische Bemerkungen

## zur zweiten Ausgabe

### des *Catalogus Coleopterorum Europae.*

Von **E. v. Harold** in Berlin.

p. 1. *Cicindela scularis* Dej. (= *paludosa*) — lege Serville. Faune Francaise. 1821. p. 6. Schon Herr Crotch hat in Col. Heft. VI. darauf aufmerksam gemacht, dass eine Anzahl Veränderungen in der Nomenclatur durch dieses seltene und in Vergessenheit gerathene Serville'sche Werk benöthigt sind. Erst kürzlich hat Herr L. Bedel in den französischen Annalen denselben Gegenstand wieder zur Sprache gebracht und die betreffenden Neuerungen, welche hiedurch entstehen, näher erörtert. Dieselben zerfallen in zwei Abtheilungen, in solche nämlich, wo die Serville'schen Namen überhaupt die Priorität vor anderen bekommen, und in solche wo der Artname unverändert bleibt jedoch Serville (1821) statt Dejean (1828 oder 1829) als Autor einzutreten hat. Zur ersten Abtheilung gehören *Ophonus ditomoides* Dej. = *cordicollis* Serv. (der *cordicollis* || Dej. ist Abart von *meridionalis*), *Amara striatopunctata* Dej. = *fulvipes* Serv., *Percus loricatus* Dej. = *grandicollis* Serv., *Bembidion rufescens* Duf. = *harpaloides* Serv. Die Arten, bei denen jetzt Serville statt Dejean zu citiren ist, sind *Cicindela scularis*, *Brachynus psophia*, *Aristus capito*, *Harpalus neglectus*, *Zabrus obesus*, *curtus*, *Amara sabulosa*, *Percus corsicus*, *Licinus aequatus*, *Carabus pyrenaeus*, *Nebria rubripes*, *Lafrenayi*, *Bembidion quadripustulatum*, *obtusum* und *Bradycellus harpalinus*. Diese Namen datiren schon jetzt von 1821.

p. 3. *Carabus arvensis* Fabr. (1787) — lege Herbst: 1783. (Durch einen Druckfehler steht bei Herbst im Archiv *arcensis*.)

*Carabus nodulosus* Creutz. (1799) — lege *variolosus* Fabr. (1792).

p. 3. *Carabus torosus* Friv. = *Calleyi* Fisch. (sec. Brulerie). — Neben *quadarramus* ist einzuschalten *C. Heydeni* Oliveira. Mel. ent. Port. 1876. p. 20 von Portugal.

p. 4. *Calosoma sericeum* F. (1792) — lege *europunctatum* Payk. (1790). — *C. indagator* F. (1787) — lege *Maderae* F. (1775).

p. 5. Einzuschalten: *Nebria punctatostrigata* Schauf. Nunq. otios. II. p. 368 von Portugal. Dieselbe Art beschreibt auch Hr. Oliveira in seinen *Mélanges* p. 22 als *N. Geraldesi*.

*Scarites Polyphemus* Bon. — lege Herbst.

p. 6. *Aptinus mutilatus* Fabr. (1801) — lege *bombarda* Illig. (1800).

p. 7. *Brachynus bombarda* Dej. = *psophia* Dej. var. (sec. Brul.); *efflans* Dej. = *crepitans* L. var. (sec. Brul.).

*Zuphium olens* Fabr. — lege Rossi. Als neue Art kommt hinzu *Z. Bocagei* Oliveira. *Mél. ent.* 1876. p. 27 von Portugal.

*Blechnus glabratus* Dft. (1812) — lege *femorialis* Marsh. (1802); dazu gehören ferner nach Brulerie *maurus* Sturm, *mauritanus* Luc., *hispanicus* Motsch. und *minimum* Motsch. als Varietäten.

*Demetrias unipunctatus* Germ. (1824) — lege *monostigma* Leach. (1819).

Neu beschrieben wurde *Dromius Putzeysi* Oliveira. *Mél. ent.* 1876. p. 28 von Portugal.

p. 8. *Cymindis humeralis* Fabr. — lege Payk. (1790).

p. 9. *Cymindis etrusca* Bassi = *axillaris* var. (sec. Brul.); ebenso *Marmorae* Géné, *palliata* und *dorsalis* Fisch. Da nach dem nämlichen Autor auch *pallida* Reiche (aus Griechenland beschrieben) = *adusta* Redt. ist, so gehört letztere in den Catalog.

*Chlaenius festivus* Fabr. (1801) — lege Panzer (1799).

p. 10. *Licinus silphooides* † Fabr. (non Rossi!) — lege *granulatus* Dej.

p. 11. *Sphodrus atrocyaneus* Fairm. = *barbarus* Luc. von Algier und aus Sizilien (sec. Bedel).

p. 12. *Calathus punctipennis* Germ. = *cisteloides* var. (sec. Brul.). *Dolichus flavicornis* Fabr. (1787) — lege *halensis* Schaller (1783).

p. 13. *Feronia punctata* Fabr. — lege *punctulata* Schall.

p. 14. *Feronia picimana* Dft. (1812) — lege *macra* Marsh. (1802). *F. (Orthomus) longula* Reiche ist = *barbarus* var. (sec. Brulerie).

p. 15. *F. (Haptoderus) placida* Rosh. Die Vereinigung des *Schmidtii* mit dieser Art als Varietät bestreitet Chaudoir (*Berl. Ent. Zeitschr.* 1876. p. 345). — *F. melas* Creutz. muss doch offenbar *melana* heissen, ebenso unzweifelhaft wie *bucephala* aus *bucephalus* wird.

p. 16. *Amara acuminata* Payk. — lege *eurynota* Panz.

p. 17. *Cyrtototus aulicus* Panz. — lege *spinipes* Linn. — *Lionemis arcuata* Putz. = *brevis* Dej., ebenso gehören dazu als Varietäten, nach Brulerie, *rotundata* und *corpulenta* Dej. — *L. diversa* Putz. = *eximia* Dej. var. — *L. testudinea* Putz. = *gravidula* Dej. var.

p. 18. *Carterus gilvipes* Brul. = *dama* Rossi, nach Herrn Brulerie selbst.

p. 19. Mit *Dichotrichus obscurus* hat Hr. Brulerie in seiner Aufzählung syrischer Coleopteren (Ann. Soc. France. 1875), den *chloroticus*, *pallidus* und *lacustris* vereint, mit *Ophonus azureus* den *cribricollis* und den *Fauveli*, mit *diffinis* den *rotundicollis*, mit *meridionalis* den *cordicollis* und mit *planicollis* den *hispanus*. Diese Arbeit Brulerie's ist überhaupt im Cataloge nicht benutzt worden. Ist auch in vielen Fällen in Bezug auf die dort vorgenommenen Vereinigungen bisher als selbstständig betrachteter Arten das letzte Wort noch nicht gesprochen, so lag doch kein Grund vor, das Ganze mit Stillschweigen zu übergehen. Wollten sich die Verf. den Ansichten Brulerie's nicht geradezu anschliessen, so wäre doch der Nachweis darüber zu bringen gewesen, dass die betreffenden Arten als Varietäten von demselben angesprochen worden sind, in der Art etwa, dass z. B. unter *Ophonus cordicollis* Dej. nach *meridionalis* var. sec. Brul. citirt worden wäre. Solche Anführungen wären wichtiger und wesentlicher gewesen als die Aufnahme vieler überflüssiger Namen von Varietäten oder Synonymen, z. B. von *Carabus cyaneus* Fabr. bei *intricatus* L.

*Harpalus ferrugineus* † Fabr. (non Linné, dessen *Carabus ferrugineus* ein *Leistus* ist!) — lege *rufus* Brüggemann. — *Harpalus polyglyptus* Schaum = *seriatus* Chaud.

p. 20. *Stenolophus vespertinus* Panz. — lege *mixtus* Herbst (1784). — *H. caspius* Stev. — lege *caspius*.

p. 23. *Bembidion articulatum* Panz. — lege *subglobosum* Payk. 1790. — *B. crassicorne* Putz. Ann. Soc. Belg. 1872. Compt. rend. p. 71 aus Asturien fehlt im Cataloge.

p. 25. *Haliphys obliquus* F. — lege *amoenus* Oliv. Der *Dytiscus obliquus* Fabr. ist nach Beschreibung und Type (*teste* Schaum) = *Hydroporus versicolor* Schall.

*Hydroporus picipes* Fabr. — lege *impressopunctatus* Schall.

p. 26. *Hydroporus granularis* Linn. (1767) — lege *minimus* Scop. — Die Gruppe des *H. opatrinus* ist in einer äusserst sorgfältigen Weise von Herrn Leprieur studirt worden, wonach *moestus* Fairm. eine selbstständige Art bildet, ebenso *vestitus* || Fairm. (Name vergeben wegen *vestitus* Gebl.), für welchen der Name *Fairmairei* eingeführt wird. Als neue Arten stellt Herr Leprieur (Ann. Soc. France. 1876. Bull. p. CXXI) *ininspectus* aus dem südöstlichen Frankreich auf, (ausserdem *bombycinus* aus Algier). Zu *Hydroporus* sind inzwischen neu hinzugekommen *12-maculatus* von Sardinien und Corsica, und *discedens* aus Frankreich, beide von Régimbart beschrieben in Ann. Soc. France 1877. Bull. p. CXXXIII und CXXXIX.

p. 27. *Agabus didymus* Oliv. — lege *biocellatus* Müller. 1776.

p. 30. *Ochthebius Poweri* Rye. Ent. Monthl. Mag. 1869. Nr. 61. p. 4 aus England fehlt.

p. 35. *Oxygoda ruficornis* † Gyll. (non Grav.!) — lege *spectabilis* Märkel. — *O. umbrata* † Gyll. (non Grav.!) — lege *brevicornis* Steph.

p. 40. *Tachinus flavipes* † Fabr. und *bipustulatus* † Fabr. sind beide als hinfällige Namen noch zu ändern.

p. 41. *Tachinus rufipes* Deg. — lege Linn.

p. 52. *Geodromicus plagiatus* Er. — Nach einem bekannten und allgemein anerkannten Nomenclaturgesetze muss bei Vereinigung mehrerer bis dahin als selbstständig betrachteten Arten der älteste vorhandene Name der Art erhalten bleiben. Es kann also die fragliche, in ihrer Zusammensetzung übrigens höchst problematische Art, nicht den Erichson'schen Namen *plagiatus* führen, sondern der älteste Müller'sche Name *nigrita* muss ihr verbleiben.

p. 58. *Paussus* Linn. — Muss *Pausus* heissen und ist Dahl nicht Linné als Autor zu citiren.

*Scydmaenus Schaumi* Lac. — lege Luc.

p. 67. *Brachypterus quadratus* Creutz. (i. litt.) — lege Sturm. *Omosiphora* Reitter 1875 muss dem älteren (Trans. Amer. Ent. Soc. 1874. p. 76) Crotch'schen Namen *Epuraeanella* nachstehen.

p. 69. *Pityophagus ferrugineus* Fabr. — lege Linn.

p. 70. *Synchitodes crenatus* Herbst — lege Fabr. (1775).

p. 71. Beizufügen *Laemophloeus turcicus* Grouv. Ann. Soc. France. 1876. Bull. p. 33 und 1877. p. 212. t. 5. f. 11 aus der Türkei.

p. 74. Beizufügen *Anommatus Baudii* Reitter aus Toskana. (Siehe p. 27 dieser Zeitschrift).

p. 78. *Parnus striatellus* Fairm. 1859. = *algiricus* Luc. (1849); nach Mittheilung von Herrn Bedel.

p. 79. *Atuchus* Weber. — lege *Scarabaeus* Linn. (1758).

*Platycerus spinifer* Schauf. wird vom Autor als bestimmt und gut verschieden von *caraboides* bezeichnet, ist daher als selbstständige Art aufzuführen.

*Lucanus orientalis* Kraatz — lege *ibericus* Motsch.

p. 80. *Caccobius mundus* Mén. ist bis jetzt nur aus Kleinasien nachgewiesen und gehört daher nicht in den Catalog.

*Bubas bubalus* Linn. — lege Olivier, bei Linné kommt die Art noch nicht vor.

*Onitis Olivieri* Illig. (1800) — lege *Belial* Fabr. Suppl. Ent. Syst. 1798. (Vide Col. Heft. XII. p. 1.)

*Onthophagus rugosus* Poda. 1761. — Dieser Name ist zwar älter als der Linné'sche *taurus* von 1767, Linné citirt aber *taurus* Schreber und da Schreber in seinen mir jetzt erst zugänglich gewordenen Nov. Spec. Ins. von 1759 schon der Linné'sche zweinamigen Nomenclatur sich bedient und dort auf p. 7 einen *Scarabaeus Taurus* beschreibt, so kann dieser Name für den gegenwärtigen *Onthophagus* beibehalten werden, der jetzt als *O. taurus* Schreber zu citiren ist. Meine Aenderung des australischen *O. rugosus* Kirby in *tenebrosus* wird hiedurch binfällig.

p. 81. *Aphodius rufus* || Sturm — lege *Sturmi* Harold. Col. Heft. VI. 1870. p. 106. Dieser Sturm'sche *rufus* muss dem älteren Moll'schen *rufus* (*rufescens* Fabr.) von 1782 weichen, wie ich a. a. O. nachgewiesen habe. Die unter den Corrigendis des Catalogs auf p. 194 angebrachte Verbesserung, in welcher gar der ältere Moll'sche *rufus* in *arcuatus* Moll verwandelt werden soll, ist durch Missverständniß entstanden.

p. 82. *Aphodius montanus* Rosenh. — lege Erichs. In seinen Beiträgen erwähnt Rosenhauer nur, dass er den *A. montanus* Schmidt i. l. gefangen habe, eine Beschreibung der Art gibt erst Erichson.

p. 83. *Geotrypes* — lege *Geotrupes* (Vide Col. Heft. VIII. p. 100). *G. foveatus* Harold — lege Marsh. Ich habe den *foveatus* nicht neu beschrieben, sondern nur die Artrechte der Marsham'schen

Art zur Geltung gebracht. — *G. purpureus* Küst. hat einen dicht punktirten Hinterleib und gehört daher als Varietät zu *vernalis* und nicht zu *pyrenaicus*. Da die Verf. die caucasischen Arten zugelassen haben, so wäre hier auch *G. caucasicus* Sharp. Ent. Monthl. Mag. VIII. 1871. p. 10 aufzuführen gewesen.

*Lethrus cephalotes* Fabr. — lege Pallas.

*Trox italicus* Reiche. Die Angabe, das dieser *Trox* aus Italien stammt, beruht auf einem Irrthum, da er ostindischer Herkunft ist. Er gehört daher nicht in ein Verzeichniss europäischer Coleopteren. — *Tr. hispanicus* Harold. Ich habe in meiner Monographie der Gattung *Trox* (Coleopt. Heft. X) durchaus keine Art dieses Namens beschrieben, sondern nur den *Tr. hispanicus* Waltl. i. l. als Varietät von *perlatus* besprochen. Ein gleiches gilt von *Tr. nodulosus*, bei dem Dahl i. litt. statt Harold zu lesen ist.

p. 84. *Glaphyrus serratulae* Fabr. Wer hat diesen *Glaphyrus*, der in Algier zu Hause ist, im südlichen Spanien nachgewiesen?

p. 86. *Anisoplia villosa* || Fald. ist jetzt wegen *villosa* Goeze ein vergebener Name, mit dessen Aenderung jedoch füglich bis zu einer Revision dieser confusen Gattung gewartet werden kann.

Hinzugekommen ist inzwischen *Elaphocera insularis* Fairm. Ann. Fr. 1877. Bull. p. LXVI aus Creta.

p. 89. *Anthaxia manca* Fabr. — lege Linn. Syst. Nat. XII. Addend p. 1067.

p. 91. *Agrilus rugicollis* Ratz. = *angustulus* Illig. (sec. Brisout).

p. 92. *Heteroderes* Latr. (1834) — lege *Aeolus* Eschsch. (1829).

p. 93. *Cardiophorus thoracicus* Fabr. — lege *gramineus* Scop.; *C. rufipes* Fourcr. (1785) — lege Goeze (1777)

p. 96. *Trichophorus* || Muls. Dieser Name kann nicht bestehen, da er schon 1834 von Serville für eine Gattung der *Cerambycidae* gebraucht wurde. Ausserdem ist derselbe noch dreimal vergeben. Die Gattung kann übrigens füglich mit *Ludius* vereint bleiben.

p. 101. *Haplochrus* — lege *Hapalochrus*.

p. 102. *Anthocomus fenestratus* Lind. ist gute Art und nicht Varietät des *regalis* (sec. Ab. de Perrin).

p. 103. *Ebacus pedicularius* † Schrank (non Linn.!) — lege *praecoccupatus* Gemming., denn auch *biguttatus* † Fourcr. bezieht sich irrthümlich auf Linné's *biguttatus* (*Malthinus*).

*Charopus flavipes* ‡ Payk. (non Fabr.!) ist neu zu benennen und kann auch *pallipes* ‡ Er. wegen der gleichfalls irrthümlichen Bezugnahme auf *pallipes* Oliv. und weil ausserdem der Name ein vergebener wäre, nicht dafür eintreten.

p. 104. *Dasytes brevicornis* || Kiesuw. — lege *tardus* Schauf. Nunq. otios. II. p. 384.

p. 106. *Trichodes* Herbst = *Clerus* Geoffr. Diese Aenderung ist unabweislich, da Geoffroy unzweifelhaft den *apiarius* als Type von *Clerus* betrachtet hat. (Von den beiden anderen Arten die er hieherrechnet, ist die eine ein *Corynetes*, die dritte ein kaum zur Familie gehöriges, mir übrigens nicht näher bekanntes Thier). Für *Clerus* bisherigen Gebrauchs ist demnach *Cleroides* Schäffer einzuführen, der den *formicarius* als Type festhält und *Clerus* Geoffroy noch ganz richtig für *apiarius* verwendet. *Thanasimus* Latr., ebenfalls auf *formicarius* gegründet, ist ein einfaches Synonym zu *Cleroides*.

p. 107. *Ptinus germanus* ‡ Fabr. (non Linné, dessen *germanus* ein *Rhyssenus* ist!) — lege *palliatus* Perris.

p. 109 *Apate* Fabr. Ich glaube, dass für die *francisca* ein neuer Gattungsname benöthigt sein wird, denn Fabricius hat *Apate* auf *muricata* gegründet und fällt daher *Sinoxylon* Dft. damit zusammen. Der Pallas'sche Name *Ligniperda* ist für die *francisca* ebenfalls unanwendbar, denn Pallas fasst darunter *capucina* Liun. (= *Bostrychus* Geoffr.) und *typographus* (= *Tomicus*) zusammen. *Ligniperda* steht am besten als Synonym unter *Bostrychus*.

p. 110. *Cis micans* Herbst (Col. V. 1793) — lege Fabr. Ent. Syst. 1792. — *C. reflexicollis* Ab. = *punctulatus* ‡ Luc. = *Lucasi* Abeille. *C. fagi* Waltl hat Ab. de Perrin jetzt als = *castaneus* nachgewiesen. Derselbe Autor (Ann. Fr. 1876) berichtet, dass *C. nitidulus* Mell. = *Ceracis castaneipennis* Mell. aus Cuba ist und dürfte die Vaterlandsangabe Italien auf Irrthum beruhen.

p. 113. *Scaurus punctatus* ‡ Herbst (non Fabr.) — lege *sticticus* Gemming.

*Acis punctata* Thunb. (1787) — lege *bacarozzo* Schrank. Der Schrank'sche Name ist der älteste und ebenso gut als *Pleocomma staff*, der auch unantastbar bleibt.

p. 120. Hinzugekommen ist *Sitophagus turcicus* Reitter, auf p. 8 dieser Zeitschrift beschrieben.

p. 121. *Nalassus quisquilius* † Fabr. (non Linné!) — lege *Fabricii* Gemming. Die Aenderung geschah aus dem guten Grunde, weil Fabricius auf den *Tenebrio quisquilius* L. verweist, der ein *Crypticus* ist. — *N. caraboides* Ranz. (bei *striatus* Fourc.) — lege Panz.

p. 122. *Cistela* Fabr. Der Ersatz dieses Namens durch *Pseudocistela* Crotch, jener von *Byrrhus* Fabr. durch *Cistela* Geoffr. und schliesslich der von *Anobium* Fabr. durch *Byrrhus* Geoffr. wird sich meines Erachtens nach nicht umgehen lassen. Was die Sachlage selbst betrifft, so ist diese eine völlig klare und keine abweichende Deutung möglich. Ich habe die Frage wiederholt und wie ich gern gestehe mit der Absicht geprüft, für die Zurückweisung der Geoffroy'schen Namen irgendwelchen Anhaltspunkt aufzufinden. Wir stehen somit vor der Alternative entweder eine eclatante Inconsequenz in der Durchführung unserer als richtig anerkannten Prinzipien zu begehen, oder durch eine radikale Prozedur einige seit mehr als hundert Jahren gebrauchte Namen nicht nur durch neue zu ersetzen, sondern theilweise sogar in einer ganz anderen Bedeutung fortan zu verwenden. Ich würde mich entschliessen die letztere Zumuthung, deren Missliches ich so gut empfinde wie die entschiedensten Gegner derselben, abzuweisen, wenn ich nicht der festen Ueberzeugung wäre, dass die Wiederherstellung dieser Namen von nun an immer und immer wieder versucht werden wird, so dass auch hier, wie in anderen Fällen, eine Ruhe und eine Stabilität für unsere Nomenclatur erst dann gewonnen sein wird, wenn auch der letzte verjährte Fehler ausgemerzt sein wird.

p. 125. *Notoxus excisus* Küst. (1848) = *mauritanicus* Laf. (1847) und fallen damit zusammen *hispanicus* Motsch., *bicoronatus* Bedel und als Männchen *appendicinus* Desbr.

p. 128. *Mylabris* Fabr. und *Bruchus* Linné (1767) werden gegen *Bruchus* und *Mylabris* Geoffr. (1762) umzutauschen sein. Da Geoffroy letzteren Namen als weiblichen gebraucht hat, so durfte Crotch die bisherigen *Bruchus*-Namen nicht als masculina damit verbinden.

p. 137. Einzuschalten: *Scythropus balearicus* Schauf. Nunq. otios. II. p. 409 von den Balearen.

p. 140. Nach Tournier (Ann. Soc. Belg. 1876) ist *Cneorrhinus siculus* Rottenb. = *meridionalis*. Auf *meridionalis*, *globatus* und *parapleurus* wird ein neues Subgenus *Dactylorhinus* errichtet, ebenso auf *piriformis*, *dispar*, *cordubensis*, *hypocyaneus*, *exaratus*, *albinus*, *tarsalis*,



*Diecki* und *carinirostris* ein solches unter dem Namen *Attactagenus*. *Cn. argentatus* Perris behält jetzt diesen Namen, da der Gebler'sche *argentatus*, wegen dessen die Aenderung in *argentifer* geschah, nunmehr als *Catapionus* nachgewiesen ist.

p. 143. *Coniatus tamaricis* Fabr. — lege *tamarisei*, denn so hat Fabricius geschrieben und da beide Formen classisch sind, so liegt kein Grund vor die ursprüngliche Schreibart zu alteriren.

p. 148. *Eriirhinus (Erycus) Gerhardti* Letzn. und *Branesiki* Tourn. fallen beide mit *aterrimus (Phloeophagus)* Hampe zusammen, der somit von p. 158 des Catalogs hieher zu versetzen ist (sec. Tournier).

p. 150. *Balaninus venosus* Germ. — lege Gravenh. Vergl. Übers. zool. Syst. p. 204. Germar citirt selbst Gravenhorst! — *B. cerasorum* † Herbst — lege *Herbsti* Gemming.

p. 157. *Raymondia* || Aubé (schon früher bei Dipteren von Frauenfeld verbraucht) — lege *Raymondionymus* Wollast. Die Verf. haben, und meiner Ansicht nach mit Recht, den Grundsatz adoptirt, gleichlautende Gattungsnamen innerhalb der Entomologie nicht zuzulassen und daher auch *Leptispa* Baly für *Leptomorpha* Chevrol. angenommen.

p. 161. *Rhynchites hungaricus* Fabr. (1792) — lege Herbst (1784). Es fehlt im Cataloge *Rh. caligatus* Haliday. Ann. Soc. Linn. Lyon. XVIII. 1871—72 p. 124 von Lucca.

p. 164. *Scolytus destructor* Oliv. — lege *Geoffroyi* Goeze (1777).

p. 165. *Cerambyx miles* Bon. Gegen die Vereinigung des *intricatus* Fairm. mit dieser Art hat sich Herr Reiche ausgesprochen (Ann. Soc. Fr. 1877. Bull. p. CXXII.)

p. 168. *Molorchus minimus* Scop. (1763) — lege *umbellatarum* Schreber. Nov. Ins. spec. 1759. p. 9.

p. 170. *Oberca erythrocephala* Fabr. (1787) — lege Schrank (1776).

p. 171. *Phytoecia flavicans* Muls. gehört nach Bedel nicht zu *nigricornis* Fabr. als Varietät, sondern zu *virescens* F. Neu ist unterdess beschrieben *Ph. vittipennis* Reiche. Ann. Fr. 1877. Bull. p. CXXI aus der Bulgarei, mit *praetextata* verwandt.

p. 172. *Strangalia thoracica* Fabr. (1801) — lege Creutz. 1799.

p. 173. *Donacia dentipes* Fabr. — lege *aquatica* Linn.

p. 174. *Crioceris merdigera* Linn. Hier ist die Synonymie gänzlich verfehlt, obwohl die Verfasser einfach den Münchener Catalog abzuschreiben brauchten. Als *merdigera* beschreibt Linné ausführlich die rothbeinige Art und fügt schliesslich bei: *variat capite et pedibus nigris*. Fabricius hat darauf irrthümlich den Namen *merdigera* auf die letztere übertragen und die Linné'sche Type unter dem Namen *brunnea* neubeschrieben. Diese ist daher ein unzertrennliches Synonym von *merdigera* L. Die *merdigera* † Fabr. hat zuerst durch Scopoli im Jahre 1763 den rechtmässigen Namen *lili* bekommen.

p. 175. Nachzutragen sind *Gynandrophalma cincta* und *Oberthüri* Lefèvre. Ann. Fr. 1876. Bull. p. LXXIII, erstere aus dem Caucasus, letztere aus Andalusien.

p. 177. Neubeschrieben wurden inzwischen *Stylosomus depilis* und *rugithorax* Abeille de Perrin. Ann. Fr. 1877. Bull. p. XLIX, ersterer aus Corsica, letzterer aus Frankreich.

p. 178. *Simarcha Lomnicki* Miller = *rugulosa* H. Sch. (sec. Heyden).

p. 179. *Chrysomela melanostigma* H. Schöff. — lege *variolosa* Petagn. (1819). Diese Synonymie habe ich schon in Col. Heft. XIII. 1875. p. 107 nachgewiesen.

p. 180. *Melasoma*. Stephens hat die Gattung als Femininum gebraucht und es liegt durchaus kein Zwang vor, das Wort als Neutrum aufzufassen. So gut es eine männliche Gattung *Eusomus* gibt kann es auch eine weibliche *Melasoma* oder *Malacosoma* geben.

*Phyllodecta tibialis* Suffr. Diese Art wurde von mir früher irrthümlich für einerlei mit *vulgatissima* gehalten, besonders da um München letztere fehlt und die *tibialis* vorherrschend mit dunklen Beinen vorkommt. Die Artenunterschiede sind jedoch von Thomson und Seidlitz trefflich hervorgehoben und bildet namentlich das Längenverhältniss des zweiten zum dritten Fühlergliede ein ausgezeichnetes Trennungsmerkmal. Dagegen fallen sowohl *cavifrons* Thoms. als *atrovirens* Cornel. mit *latifrons* Suffr. zusammen. — *Ph. pumila* Reiche ist gar keine *Phyllodecta* sondern eine *Prasocuris* und höchst wahrscheinlich einerlei mit *vicina* Luc.

p. 181. *Galerucella crataegi* Forst. Auch hier ist die Synonymie ganz verunglückt. Es gehört nämlich, wie ich in Col. Heft. XIII. p. 181 nachgewiesen habe, die *sanguinea* Fabr. als Synonym zur

Forster'schen Art, wogegen *calmariensis* Fabr. als *xanthomelaena* Schrank aufzuführen ist. *Galerucella* gehört übrigens mit seinen geöffneten Gelenkgruben gar nicht in die Nähe von *Galeruca*, sondern hätte erst nach *Luperus* aufgeführt werden sollen. Warum haben denn hier die Verf. es besser machen wollen als Chapuis in seinen Genera und der damit übereinstimmende Münchener Catalog?

*Agelastica halensis* Linn. Die *halensis*, auf welche Motschulsky seine später unter dem Namen *Sermyla* von Chapuis näher charakterisirte Gattung *Agelasa* aufgestellt hat, ist generisch von der *alni* grundverschieden und hat damit nicht das mindeste gemein. Die Gattung gehört wegen ihrer offenen vorderen Hüftgruben in die unmittelbare Nähe von *Monolepta*.

*Luperus xanthopoda* Schrank. — Schrank hat diese Art so benannt so lange sie eine *Chrysomela* für ihn war, später nennt er sie, indem er sie zu *Luperus* stellt, selbst *xanthopus*, woraus klar genug hervorgeht, dass für ihn das *xanthopoda* nur eine vermeintliche weibliche Form für *xanthopus* war. Man sehe hierüber Col. Heft. XIII. p. 183.

p. 185. *Psylliodes glabrus* (sic!) Dft. Auch bei den mit *odes* gebildeten Gattungsnamen sehe ich keinen Zwang dieselben sammt und sonders über einen Kamm zu scheeren. Sie können ebenso gut als Feminina wie als Masculina gedacht werden und müssen jedenfalls in der Form gebraucht werden, wie sie der betreffende Autor zuerst aufstellte. In Zweifelsfällen wäre sich überdies an den Familiennamen zu halten und auch hier bedeutet *Psylliodes* eine flohartige *Haltica* oder *Chrysomela* und ist also allemal weiblich.

Beizufügen ist *Argopus punctatus* Schauf. Nunq. otios. II. p. 424 von Tiflis.

p. 187. *Symbiotes pygmaeus* Haunpe = *gibberosus* (*Cryptophagus*) Luc. und *latus* Redtenb. = *rubiginosus* (*Nitidula*) Heer. (sec. Bedel).

J. Sahlberg's Enum. Col. Fenn. I. 1876 (*Staphylinidae*) ist den Verf. des Catalogs unbekannt geblieben und ich gebe hier zum Schlusse die Liste der dort neu beschriebenen Arten sowie einige Synonymien.

*Philonthus setosus* p. 14, neben *carbonarius* Gyll.

*Microsaurus nigripennis* p. 26, neben *mesomelinus* Marsh.

*Othius volans* p. 32, neben *melanocephalus* Grav.

*Pacderus fennicus* p. 38, neben *longipennis* Er.

*Stenus coxalis* p. 49, neben *ater* Mannerh.

*Stenus hyperboreus* p. 50, neben *proditor* Er.

*Stenus scabriculus* p. 53, neben *eumerus* Ksw.

*Stenus lapponicus* p. 56, vielleicht *labilis* † Thoms.

*Stenus confusus* p. 58, vielleicht *aemulus* Thoms.

*Baryodma signata* p. 75, neben *laevigata* Gyll.

*Baryodma diversa* p. 77, neben *lanuginosa* Grav.

*Baryodma fucicola* p. 80, neben *binotata* Kraatz.

*Baryodma subtilis* p. 81, neben *nitida* Grav.

*Phymatura* (n. g.) p. 85, auf *Bolitochara brevicollis* errichtet.

*Phymatura gyrophaenoides* p. 86, vielleicht nur hellgefärbte Var. der *brevicollis*.

*Bessopora subrugosa* p. 111, neben *brachyptera* Steph.

*Demosoma curta* p. 116, neben *formiceticola* Märk.

*Demosoma canaliculata* p. 116, neben *incrassata* Rey.

*Eurylophus* (n. g.) p. 117, neben *Atheta*.

*Eurylophus grandiceps* p. 118.

*Ocalea agilis* p. 124, neben *badia* Er.

*Homalota brevipennis* p. 126, neben *plana* Gyll.

*Aleuonota? hydrosmectoides* p. 132, neben *tenella* Mannerh.

*Liogluta drusilloides* p. 135.

*Atheta laevicauda* p. 139, neben *cognita* Sharp.

*Atheta piligera* p. 140, neben *eremita* Rye

*Atheta punctulata* p. 144, neben *fusca* Sahlb.

*Atheta ruficornis* p. 145, neben *tibialis* Heer.

*Atheta magniceps* p. 146, neben *debilis* Er.

*Atheta rotundicollis* p. 148, neben *curtipennis* Sharp.

*Atheta granulicauda* p. 149, aberrante Art, von *Stenus*-artigem

#### Habitus.

*Atheta boleticola* p. 152, neben *boletobia* Thoms.

*Atheta rufipes* p. 154, neben *valida* Kraatz.

*Atheta fennica* p. 156, neben *sodalis* Er.

*Atheta lapponica* p. 157, neben *sodalis* und *pilicornis* Thoms.

*Atheta lativentris* p. 158, vielleicht ein neues Genus bildend.

*Atheta emarginata* p. 160, neben *nigricornis* Thoms.

*Atheta convexa* p. 167, neben *incognita* Sharp.

*Thinobius longicornis* p. 181, neben *longipennis* Heer.

*Tachyporus corpulentus* p. 188, neben *scitulus*.

*Tachinus atripes* p. 192, dazu *aterrimus* † Sahlb. 1870.

*Tachinus rufulus* p. 194, neben *collaris*.

*Drymoporus punctipennis* p. 195, neben *elongatus*.

*Mycetoporus boreellus* p. 199, neben *Reichei* Pand.

*Olophrum laticolle* p. 211, neben *piceum*.

*Etheothassa crassicornis* p. 217, neben *deplanata* Gyll.

*Lathrobium rufipes* Mäkl. wird als verschieden von *Zetterstedti*

Rye nachgewiesen, ebenso *L. longipenne* Fairm. von *longulum* Grav.

*Hydrosmeeta simillima* Rey = *tenella* Mannerh.

*Atheta volans* Scriba = *melanocera* Thoms.

*Tachyporus centrimaculatus* Sahlb. und *obscurellus* Zetterst. gehören beide zu *jocosus*.

*Homalium lagopinum* Sahlb. Not. Faun. Fenn. XI. 426 ist neben *laticolle* im Cataloge einzureihen.

*Coprothassa tenera* Sahlb. 1831 — lege *melanaria* Mannerh. 1830.

*Acrotona parvula* Mannerh. = *parva* Sahlb.

### Nachtrag.

p. 4. *Carabus Ulrichi* — lege *Ulrichi*, denn so schreibt sich Ulrich selbst in seinen Briefen (von Dr. Kraatz mitgetheilt).

p. 22. *Trechus (Anophthalmus) pubescens* || Joseph — lege *amplus* Jos. Hr. Bedel hat den Namen *pubens* vorgeschlagen, ich glaube jedoch dass in solchen Fällen den Namen vorhandener Varietäten der Vorrang vor Neubenennungen zukommt. Wegen des älteren *pubescens* Horn ist der Joseph'sche Name allemal zu beseitigen.

p. 35. *Tachyusa flavitarsis* Sahlb. — lege *leucopus* Marsh.

p. 45. *Philonthus lucens* † Er. (non Mannerh., welcher = *atratus* ist) — lege *Mannerheimi* Fauvel.

p. 70. *Cynba* Seydlitz — lege Seidlitz. — Ebenda *Coxelus* statt *Coxelus*.

p. 71. *Uleiota* — lege *Uliota* und *planata* statt *planatus*.

p. 183. Durch offenes Versehen sind *Phyllotreta* und *Aphthona* als Untergattungen von *Podagrica* aufgeführt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Münchner Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [Nomenclatorische und synonymische Bemerkungen zur zweiten Ausgabe des Catalogus Coleopterorum Europae. 113-125](#)